

Gastfreundschaft erwidert

16 Schülerinnen und Schüler aus Sainte-Marie-aux-Chênes zu Gast in Neu-Anspach

NEU-ANSPACH (pl). Eine Woche lang sind 16 Schülerinnen und Schüler aus Sainte-Marie-aux-Chênes, einer französischen Gemeinde in der Region Lothringen, zu Besuch an der Adolf-Reichwein-Schule (ARS).

Gastgeber ist die Klasse 8f, die mit Lehrerin Dagmar Jäkel im Dezember den französischen Ort nordwestlich von Metz ebenfalls für eine Woche besucht hatte.

Bei der offiziellen Begrüßung gestern erinnerte Schulleiterin Kristina Huttenlocher an vergangene Zeiten, in denen das Verhältnis zwischen Deutschen und Franzosen leider nicht so gut war, wie es sich jetzt darstellt. So sei der strenge Blick, mit der die Statue der Germania im Rheingau über den Rhein gen Frankreich blicke, glücklicherweise aus einer anderen Epoche.

Anlässlich des Besuchs der Schüler am Dienstag im Frankfurter Goethehaus erwähnte Huttenlocher den berühmten Sohn der Stadt, der als Kosmopolit bereits sehr früh über nationale Grenzen hinausgeschaut habe und sich für die Kultur der deutschen Nachbarn interessiert hat. Huttenlocher: „Ich wünsche Euch, dass Ihr hier Freunde findet und Euch später gern an diesen Austausch erinnert.“

Nadine Muller, die mit Bruno Banni als



Klasse 8f der ARS hat französische Austauschschüler zu Gast.

Bild: Ludl

Begleitperson aus Frankreich gekommen ist, hofft als Erstes auf besseres Wetter. Schließlich wartet auf die deutschen und französischen Schüler eine erlebnisreiche Woche mit einem interessanten Programm. Neben dem Ausflug nach Frankfurt ist am Montag eine Rallye durch Neu-Anspach geplant. Das Wochenende verbringen die Gäste bei ihren Gastfamilien. Am Mittwochnachmittag geht es dann

zurück nach Frankreich. ARS Französischlehrerin Jäkel: „Wir möchten die Gastfreundschaft, die wir bei Euch erfahren haben, zurückgeben.“ Jäkel erhofft sich durch den Besuch der Franzosen, dass die 26 Schülerinnen und Schüler ihrer Klasse 8f den freundschaftlichen Kontakt zu den Nachbarn festigen, um derartige Treffen in der Zukunft auf einen, wie sie sagte, festen Sockel zu stellen.

Quelle: Usinger Anzeiger, vom 07.03.2009